

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Trier
Loebstr. 18 | 54292 Trier

KAUSA Bustour am 21.10.2019

„Welchen Beruf kann ich erlernen und welche Ausbildung passt zu mir?“ – klassische Fragen, die sich junge Menschen im Zuge ihrer Berufswahl stellen. Am schnellsten findet man eine Antwort auf diese Frage durch die praktischen Erfahrungen z. B. in Praktika. Die KAUSA Bustour mit der Besichtigung von verschiedenen Unternehmen bietet hier eine effektive Möglichkeit, die passenden Informationen zu möglichen Berufen zu sammeln.

Am 21.10.2019 fand eine KAUSA Bustour für die Teilnehmer*innen des Projekts „2P plus“ an der Stefan-Andres-Realschule plus Schweich statt. Die Bustour wurde als Kooperation der KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz, Standort Trier und der Projektklasse „2Pplus“ in kleinen Schritten geplant und durchgeführt. Acht Teilnehmer*innen (2 Jungen und 6 Mädchen) der 8. und 9. Klassen aus EU- und Nicht-EU-Ländern nahmen teil.

Frau Jankauskaite-Lepage (KAUSA Trier) erklärte den Teilnehmer*innen, was Betriebe heute von Bewerbern erwarten und welche Fragen von den Ausbildern vor Ort am besten beantwortet werden könnten. Frau Morenko (2P plus) sensibilisierte die Teilnehmer, dass zur Berufsorientierung nicht nur das theoretische Wissen über Berufe erforderlich ist, sondern auch realistische Einblicke und Selbsteinschätzung wichtig sind.

Die individuellen Berufswünsche listeten die Teilnehmer im Vorfeld auf. Es wurden im Rahmen der KAUSA Bustour dann drei Unternehmen besichtigt, welche den Interessen der Schüler*innen entsprachen. Vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen von besonderer Bedeutung, Nachwuchskräfte zu fördern und auszubilden.

In der modernen Zahnarztpraxis W. Beier und Kollegen in Föhren konnten die Teilnehmer alle Arbeitsräume, inkl. medizinischer Geräte, die verschiedene Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten ermöglichen, aus der Nähe ansehen. Frau Heike Mentchen (Prophylaxe) berichtete leidenschaftlich über die Ausbildungsanforderungen einer zahnmedizinischen Fachangestellten (ZAF), von den vielfältigen Aufgaben und Weiterbildungsmöglichkeiten.



© HWK Trier, Frau A. Jankauskaite-Lepage

Weiterhin hat uns Herr Paul Hauschild, Geschäftsführer der Bezirksärztekammer Trier, das Berufsbild der medizinischen Fachangestellten (MFA) vorgestellt. Die informative PowerPoint-Präsentation hat dazu beigetragen, dass die Schüler*innen alle nötigen Informationen erhielten, um sich auf die Ausbildung in diesem Beruf vorzubereiten. Hierbei wurden auch die Führung und der Zweck eines Ausbildungsnachweises erklärt.



© HWK Trier, Frau A. Jankauskaite-Lepage

Ausbildungsnachweis

nach Maßgabe des Ausbildungsrahmenplan
für die innerbetriebliche Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten
gemäß Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 5. Mai 2006

Die §§ beziehen sich auf die Verordnung über die Berufsausbildung zum Medizinischen Fachangestellten / zur Medizinischen Fachangestellten, die Ff. Nr. 10 auf die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans.
- Stand 28. April 2006.

Die zu vermittelnden Kenntnisse sind wie folgt gegliedert:

1. Teile, die während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln sind - 1. - 36. Ausbildungsmonat-
2. Teile, die bis zur Zwischengründung zu vermitteln sind - 1. - 15. Ausbildungsmonat-
3. Teile, die nach der Zwischengründung zu vermitteln sind - 19. - 36. Ausbildungsmonat-

**Sollte der vorgesehene Platz für handschriftliche Aufzeichnungen
nicht ausreichen, fügen Sie bitte ein Blatt bei!**

Name Auszubildender _____

Ausbildet _____

Berufschubort _____

Bezirksärztekammer Trier
Balduinstraße 10-14
54290 Trier
Tel.: 0651 / 99 47 29-0
www.aerztekammer-trier.de - E-Mail: info@aezrtekammer-trier.de

Anschließend wurde die Gruppe von Herrn Heinz Roth, der Geschäftsleitung vom Autohaus Roth in Trier, begrüßt. Das Autohaus bietet verschiedene Dienste an, vom Verkauf eines Wagens bis hin zur Reparatur und einem Waschservice. Ausbildungsmöglichkeiten zum/zur Automobilkaufmann/-frau und zum/zur Kfz-Mechatroniker*in führen in weiterhin attraktive und

anspruchsvolle Berufe. Mitarbeiter beantworteten die Fragen ausführlich und zeigten ihre Arbeitsplätze sowie Tätigkeiten. So konnten die Teilnehmer*innen sich ein Bild vom Arbeitsalltag in einem Autohaus machen, welcher sowohl die Fachkenntnis der modernen Technologien als auch Fachkommunikation und praktische Kompetenzen erfordert.



© HWK Trier, Frau A. Jankauskaite-Lepage

Im Rahmen dieser KAUSA Bustour verschafften sich die Teilnehmer *innen der Projektklasse „2P plus“ einen besonderen Eindruck, welche Anforderungen ein Ausbildungsplatz in den vorgestellten Berufen an sie stellen würde. Sie haben erkannt, dass gute Kenntnisse der deutschen Sprache und gute Leistungen in der Schule eine wichtige Rolle bei der Auswahl von Bewerbern spielen. Gleichzeitig konnten die Unternehmen ihre Ausbildungsplätze attraktiv vorstellen und potenzielle Bewerber*innen kennenlernen.

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Trier

Tel.: 0651 207-151 | Loebstr. 18 | 54292 Trier



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.